nur 3,90 €

Modell Eisen Bahner

Magazin für Vorbild und Modell

Nr. 9
September 2010
59. Jahrgang

Deutschland 3,90 €
Österreich 4,50 €
Schweiz 7,80 sFr
B/Lux 4,60 €
NL 5,00 €
Frankreich/Italien/
Spanien/Portugal (cont.) 5,25 €

09
4 191341 103904
B13411

Testreport:

- Liliputs E 44.5
- Brawas G 5.4
- Rocos neue Lokmaus
- Bemos MOB-3000er-Tw
- Revells Porsche 550-0051
- Wikings Silohängerzug F 161
- Veits Schmalspurprellböcke

Werkstatt:

- Kosmetik für Rocos V 200
- Finish für neue Interregio-Wagen

Bahnhof mit Geschichte
Barth an der Ostsee

Parade-Bw für feine Loks
Dieter Esemanns H0-Credo

Austria-Geheimtipp
Hercules am Obdacher Sattel

Modell-Schwerpunkt: DB-V 200

Neue Jobs für eine Legende

V 200

Füllseite

Inhalt

TITELTHEMA

14 WIE PHÖNIX AUS DEM ROST
Einige V 200.1 der ehemaligen DB zählen noch lange nicht zum alten Eisen.

VORBILD

Drehscheibe

4 BAHNWELT AKTUELL
22 TRÄGER DES BERNSTEINS
Siemens präsentiert die neue Vectron-Familie.
24 VERTRAUENSWÜRDIG
Im Süden Deutschlands war die E 44.5 zu Hause.

Geschichte und Geschichten

26 SEEMANNS BARTH
Das Städtchen war einst ein bedeutender Knoten.

Reiseziele

34 HERCULES-LAND
Im Lavanttal ist die ÖBB-2016 heimisch.

MODELL

Titelthema

52 SCHÖNHEITS-OPERATION
Optische Perfektion für Rocos V 200 in H0.
72 DIE QUAL DER WAHL
Marktübersicht der V 200-Modelle

Werkstatt

51 BASTELTIPPS
58 DEZENTE FARBEN
Rocos IR-Wagen werden farblich aufgehübscht.

Probefahrt

62 MÄDCHEN FÜR ALLES
63 SCHWERLAST-STÜTZE
63 IM GRÜNEN BLECHKLEID
63 GUT SORTIERT

Unter der Lupe

64 24-STUNDEN-RENNER
64 ZEIT-MASCHINE
64 AM ANSCHLAG
65 ZWERGFEUERWEHR

Test

66 BERGSTEIGERIN
Die E 44.5 erscheint in H0 von Liliput.
68 IM VERBUND
Brawas preußische G 5.4 in H0.
70 JETZT KOMMT DIE MAUS
Die neue Lokmaus aus dem Hause Roco.

Szene

74 KÜSTEN-KISTEN
Nordseemotive in 1:43,5 der EMF Coburg e.V., Teil II.
78 FREIE FAHRT AUF GLEIS 27
Vorschau auf die Modell-Hobby-Spiel in Leipzig.
80 AUSLAUF-BW
Dieter Esemanns Laufsteg für High-End-Modelle.

AUSSERDEM

88 Modellbahn aktuell
5 Standpunkt
93 Impressum
39 Bahnpost
40 Güterbahnhof
86 Termine + Treffpunkte
32 Buchtipps
94 Vorschau
38 Internet

Schaulaufen 80

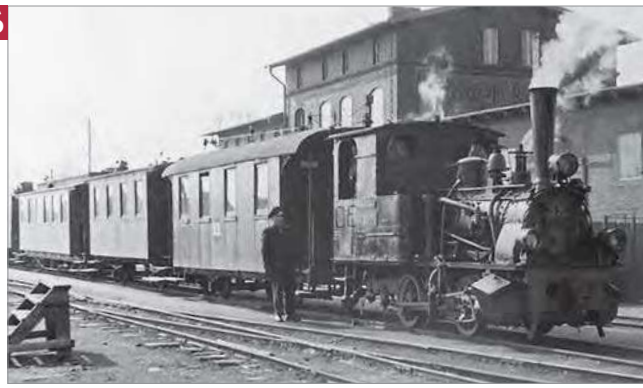
Eine große Heimanlage wird zur Bühne für Lok-Schätze in H0.

14 Wiederbelebt

Vielgestaltiger als je zuvor erleben V 200.1 bei privaten Unternehmen eine Renaissance.

Entknotet 26

In Barth trafen sich früher hochwertige Fernreisezüge mit denen der meterspurigen Franzburger Kreisbahnen.



66 Die andere E 44

Liliput bringt die E 44.5 im Maßstab 1:87 auf die Gleise: Anlass für einen MEB-Test.

Titel: V 270.06, ex 221 106-8, am 16. August 2008 bei Pleinfeld.
Foto: Dollinger

Kooperation 78

Die Modell-Hobby-Spiel in Leipzig überrascht mit einem attraktiven Aktionsangebot von Veranstalter, VGB und BDEF.

Bahnwelt Aktuell

Foto: Dollinger

Nicht nur ICE 2 waren betroffen: Der wegen Überhitzung abgeschleppte ICE 1121 Dortmund – München (ICE 3, „Celle“,) passiert Treuchtlingen. Kurios: Die Fahrgäste des Zuges sollten bereits in Würzburg in den ICE 535 Hamburg/Bremen – München umsteigen, der dann in Ansbach wegen Hitzekollers geräumt wurde.

DB AG

Hot Spot

☐ Bis zu Temperaturen von 32 Grad Celsius sind die Klimaanlagen der ICE-Züge ausgelegt – so konnte man es in fast allen Zeitungen Anfang Juli lesen. Massive Probleme hatte die DB AG vor allem bei Zügen der Bauart ICE 2 und bei einigen lokbespannten Intercitys. ICE 1, ICE 3 und ICE-T verzeichneten dagegen weniger Ausfälle. Jetzt sollen die Klimaanlagen der ICE 2 im Rahmen des ohnehin vorgesehenen Redesign-Programms für diese Baureihe ebenfalls erneuert werden. Bahn und Hersteller erklärten gemeinsam, dass die Wartung der Klimaanlagen gemäß dem geltenden Regelwerk und den Empfehlungen der Hersteller erfolgt sei. Insgesamt umfasst die ICE-Flotte 252 Züge aller Baureihen. „Die Klimaanlagen haben bislang gemäß ihrer zum Zeitpunkt der Produktion geltenden Auslegung ohne Auffälligkeiten funktioniert und sind erst jetzt in Teilen der ICE 2-Flotte durch die extreme Hitze an die Grenze ihrer Belastbarkeit gekommen“, erklärte Ulrich Homburg, Vorstand Personenverkehr der DB AG. Problem bei dieser Baureihe zusätzlich: Die normalerweise unabhängig tätige Belüftung versagte ebenfalls. Künftig sollen die ICE in einem Temperaturspektrum von minus 20 bis plus 45 Grad Celsius ohne Ausfälle funktionieren. Der Verein deutscher Ingenieure (VDI) sieht hingegen keine technischen Schwierigkeiten, wenn die Klimaanlagen regelmäßig gewartet werden. Auch Temperaturen von über 35 Grad stellen kein Problem dar, im Zuginneren seien immer noch 20 bis 28 Grad erreichbar. Vertreter von Verkehrsgewerkschaften machten hingegen den unter dem ehemaligen Bahnchef Mehdorn eingeschlagenen Kurs in Richtung Börse für die Probleme mitverantwortlich. Dieser habe unter anderem zur Ausweitung von Wartungsintervallen geführt. Auch Züge der Berliner S-Bahn machten wieder schlapp, weil die Steuerungselektronik die hohen Temperaturen nicht verträgt. In mehreren Fahrerkabinen fiel die Klimaanlage aus, die Züge mussten vorerst aus dem Verkehr gezogen werden. Unterdessen will die Bahn den betroffenen Kunden entgegenkommen: Sie bietet 150 Prozent des Fahrpreises, wenn Fahrgäste ärztlich versorgt werden mussten, sowie 50 Prozent des Fahrpreises, wenn der Klimaanlagenausfall zu massiven Komforteinschränkungen führte. Vertreter von Herstellern weisen darauf hin, dass sie die Fahrzeuge nach Maßgabe der DB AG bauen, und lehnen mögliche Regressansprüche seitens der Bahn ab. Auch habe sich die Art der Fahrzeugbeschaffung in den letzten 20 Jahren grundlegend geändert: Bundes- und Reichsbahn planten ihre Fahrzeuge sehr sorgfältig, die Hersteller hatten die vorgegebenen Pläne quasi als Maßanfertigung 1:1 umzusetzen. Inzwischen schreibe die DB AG Aufträge aus, die Hersteller bewerben sich meist mit Fahrzeugen auf Plattform-Basis nach dem Baukastenprinzip. Zeitaufwendige Tests mit Prototypen gibt es kaum mehr. Inzwischen teilten Klimaforscher mit, dass das erste Halbjahr 2010 das heißeste seit Beginn der Messungen gewesen sei. Allein in der ersten Julihälfte sank die Temperatur selten unter 30 Grad und es wurden am Oberrhein und in Ostdeutschland Spitzenwerte bis zu 38 Grad gemessen. Am 22. Juli befasste sich der Bundestags-Verkehrsausschuss trotz gerade begonnener Sommerpause des Parlaments mit den aktuellen technischen Problemen. Zugegen waren auch Verkehrsminister Ramsauer (CSU) und DB AG-Chef Grube.

THÜRINGEN

16. Meininger Dampfloktage

☐ Mit einem abwechslungs- und umfangreichen Programm wartet auch in diesem Jahr am 4. und 5. September wieder das Dampflokwerk im thüringischen Meiningen auf: Neben zahlreichen Dampflokbaureihen, die aus ganz Deutschland zusammentreffen, werden wieder Führungen durch die berühmte Dampflokschmiede der DB AG angeboten. Auch kann jeder Interessierte eine kurze Ausbildung zum Ehrenlokführer durchlaufen, und darf im praktischen Teil sogar selbst einmal an den Regler der werkseigenen 50 3501. Für die Modellbahnfreunde gibt es wieder eine Modellbahnbörse. Für das leibliche Wohl der Besucher sorgt wie gewohnt der Meininger Dampflokverein (MDV). Weitere Infos unter: www.meininger-dampflokverein.de

MECKLENBURG-VORPOMMERN

Ferkeltaxis auf Usedom

☐ Anlässlich des Jubiläums „125 Jahre Badewesen im Ostseebad Karlshagen“ wurde in der Zeit vom 25. bis 27. Juni 2010 der planmäßige Nahverkehr zwischen Zinnowitz und Peenemünde jeweils zwischen 10 und 17 Uhr mit historischen Fahrzeugen durchgeführt. Die Usedomer Bäderbahn GmbH bestellte diese Fahrten über das Eisenbahnverkehrsunternehmen „Kompetenz für schienengebundene Verkehre GmbH“ beim Fahrzeughalter „Köstner Schienenbusreisen“ in Chemnitz. Eingesetzt wurden die LVT-Einheiten 172 171 und 172 132, die dafür am 24. Juni 2010 von Chemnitz nach Usedom überführt wurden. Fahrzeuge dieser Baureihe kamen auf Usedom zwischen 1993 und 2000 planmäßig zum Einsatz, bis sie von den modernen Triebwagen der Baureihe 646 (GTW 2/6) abgelöst wurden. An den drei Einsatztagen absolvierten die beiden Ferkeltaxen den Betrieb störungsfrei.

Foto: Schumann

Am 25. Juni 2010 erreichten 172 171 und 172 132 den Endhaltepunkt Peenemünde. Nach kurzem Aufenthalt erfolgte die Rückfahrt nach Zinnowitz.

FRANKEN

Immer noch im Dienst

☐ Seit dem Winterfahrplanwechsel 2009 sind keine planmäßigen VT 614 mehr im Einsatz. Allerdings stehen für den Ausfall eines VT 610 oder VT 648 im Nürnberger Raum noch drei betriebsfähige 614 als Ersatz bereit. Einer davon ist 614 005, der in ursprünglicher Pop-Lackierung, orangekieselgrau, am 6. Juli 2010 die Planleistungen zwischen Schwandorf und Nürnberg übernahm.

Foto: Spiller

614 005 bei der Ausfahrt aus Sulzbach-Rosenberg Hütte mit der Industrieruine Maxhütte im Hintergrund. Der Gegenzug, der allerdings mit einem VT 610 gefahren wurde, erhielt bereits Einfahrt.

Prima Klima für die Heimanlagen

Dr. Karlheinz Haucke

Die beste Krankheit taugt bekanntlich nichts. Weshalb es am besten ist, gar nicht erst drüber zu reden.

Es sei denn, es geht, wie in letzter Zeit leider immer öfter, um unsere Noch-Staatsbahn, diese noch bundeseigene Deutsche Bahn. Deren Krankenlager wurde jetzt immerhin insofern aufgebessert, als aufgrund der positiven Zahlen der Halbjahresbilanz nun wohl erstmals wieder das Bettzeug gewechselt werden kann.

Also verkneife ich´s mir, hier etwa über Klimaanlagen zu philosophieren, zu deren Nebenwirkungen, besser Nichtwirkungen man seinen Arzt oder Apotheker fragen sollte. Auch schenke ich´s mir, noch viele Worte respektive Wörter darüber zu verlieren, weshalb die Praxistauglichkeit mancher brandneuer Schienenfahrzeuge gegen Null tendiert.

Zumindest in diesem Punkt hat die Modellbahnindustrie der global playenden, hoppla, ich meine natürlich spielenden Bahnindustrie inzwischen den Rang abgelaufen und zeigt auf breiter Front, wie man´s richtig macht.

Na gut, dass Modellbahnerinnen und -bahner mit Preis und Leistung auch längst nicht immer zufrieden sind, rückt sie durchaus in die Nähe der Bahnkunden. Wobei, die Mengenlehre lässt grüßen, Schnittmengen nicht ausgeschlossen sind. Dass diese eher kleiner werden, hat wiederum mit dem Gesundheitszustand der großen Bahn zu tun.

Prima Klima für Heimanlagen: Das Gros der Modellbahnbegeisterten hat nun mal die heile Welt im Sinn. Und wer möchte es ihnen in diesen Zeiten verübeln?!

BAHNWELT AKTUELL

MEG

Erstmalig – einmalig – letztmalig

☐ Bei der Mitteldeutschen Eisenbahn GmbH (MEG) waren in den vergangenen Jahren ehemalige Buna- und Reichsbahn-Dieselloks der Baureihe V180 (DR-BR 118) im Einsatz. In bester Abschiedsparaden-Tradition fand in Zusammenarbeit und mit Unterstützung der MEG eine große Parade mit allen sieben noch erhaltenen Exemplaren dieser formschönen Lokomotive am 26. und 27. Juni 2010 im ehemaligen Bw Weimar statt. Rund 50 Freunde finanzierten mit ihrem Solidarbeitrag diese Veranstaltung des Thüringer Eisenbahnvereins (TEV). Dieses Zusammentreffen aller Loks der BR 228 der MEG war einmalig und fand bei der MEG zu Betriebszeiten nie statt. Die ehemaligen Regio-228 trugen zeitweise ihre originalen Nummernschilder als Reichsbahn-118. Positiv ist, dass es derzeit für alle Maschinen eine gesicherte Zukunft gibt. Nach Fristablauf der MEG 207 (Ex-118 791) ist nur noch die MEG 206 (118 748) vereinzelt im Einsatz. Alle anderen Triebfahrzeuge werden als Dauerleihgaben an verschiedene Eisenbahnvereine beziehungsweise Museen übergeben. Dies ist in dieser Form auch einmalig.

Foto: Molle

Am Sonntag wurde auch die zur Nachwendezeit verkaufte Buna-204 (4. v. li.) in die Parade integriert.

Foto: Neuhold

Die zu Beginn der 1990er-Jahre in Betrieb genommene AEG-12X, die bei der Deutschen Bahn auch auf die Baureihen-Bezeichnung 128 001 hörte und quasi Urahn und Erprobungsträger für die spätere Bombardier-TRAXX-Familie darstellt, kehrte am 8. Juli 2010 an ihre Geburtsstätte, das Bombardier-Werk Hennigsdorf, zurück. Der Überführungszug DbZ 93231 von Basel auf der Fahrt in Richtung Berlin erreicht in Kürze den Bahnhof Bitterfeld.

Foto: Schulz

Bombardier-Talent 2: Trotz der aufgetretenen Probleme bei der Abnahme produziert Bombardier weiter. Die Inbetriebnahme und Testfahrten erfolgen unter anderem in Wustermark auf dem Gelände des ehemaligen Rangierbahnhofes.

Zwischenhalt

■ **Harry Kurt Voigtsberger (SPD)** ist seit Mitte Juli neuer Verkehrsminister in Nordrhein-Westfalen.

■ **Die Buckower Kleinbahn,** eine elektrifizierte Museumsbahn östlich von Berlin, wurde das Opfer von Metalldieben: Anfang Juli fehlten mehrere hundert Meter Oberleitung. Der Verein setzt derzeit einen MAN-VT der früheren Karsdorfer Eisenbahn ein.

■ **Für das Ausbauprojekt München - Lindau** wurde ein Projektbeirat gegründet. Er soll die Abstimmung aller an den Maßnahmen beteiligten Stellen unterstützen und allen Interessen entlang der Strecke zur Berücksichtigung verhelfen.

■ **DB Schenker** wird seine Managementspitze von den bisherigen Standorten Berlin, Essen und Mainz nach Frankfurt am Main verlagern und dort konzentrieren. Das beschloss der Vorstand der DB Mobility Logistics AG am 14. Juli 2010.

■ **Das ICE-Werk in Frankfurt-Griesheim** wird für 40 Millionen Euro erweitert. Anlass ist die Auslieferung von 15 Mehrsystem-ICE bis Ende 2011.

■ **Thalys** hat seinen Umsatz im ersten Halbjahr 2010 um 13,2 Prozent gesteigert. Die Zahl der Fahrgäste nahm um 5,1 Prozent zu.

■ **„Flinkster – mein Carsharing"** ist der künftige Markenname für alle Carsharing-Aktivitäten der Deutschen Bahn AG.

■ **Noch im August** will die DB AG mit dem Abriss des nördlichen Gebäudeflügels des Stuttgarter Hauptbahnhofs beginnen. Das erforderliche Baurecht liege seit 2005 vor. Empört zeigte sich der VCD: Es seien zu Stuttgart 21 noch „zu viele Fragen ungeklärt".

■ **DB Regio** hat den Zuschlag für das Warnow-Teilnetz ab Dezember 2011 erhalten. Dabei handelt es sich um vier S-Bahn-, eine RB- und drei RE-Linien im Raum Rostock.

■ **Im Westen von Leipzig** laufen derzeit umfangreiche Umbauarbeiten an Bahnhofs- und Gleisanlagen, die sich bis 2012 hinziehen werden. Unter anderem werden die Bahnhöfe Leutzsch und Plagwitz abgebrochen, in geänderter Lage neu errichtet,

NORDWESTBAHN

Interne Vorstellungsfahrt

☐ Ab Dezember 2010 wird die Veolia-Tochter Nordwestbahn die neue Bremer Regio-S-Bahn betreiben. Dafür werden derzeit von Alstom drei- und fünfteilige Elektrotriebzüge vom Alstom-Typ Coradia Continental gefertigt und ausgeliefert. Fahren wird die Nordwestbahn auf folgenden Strecken: Bremerhaven-Lehe – Bremen – Twistringen, Bremen – Oldenburg – Bad Zwischenahn, Bremen – Nordenham und ab 2011 auch von Bremen-Farge über Bremen Hauptbahnhof nach Verden. Noch fährt auf den Strecken die DB AG. Auf der Veolia gehörenden Strecke von Bremen-Vegesack nach Farge fährt bereits die Nordwestbahn mit Dieseltriebwagen vom Typ Talent, dort möchte man in Zukunft elektrisch fahren.

Foto: Brüggemann

Am 25. Juni war ein Coradia Continental der Nordwestbahn auf interner Vorstellungsfahrt von Salzgitter nach Winsen und zurück. Hier durchfährt er den Bahnhof Radbruch.

SCHWEIZ

100 Jahre Bernina: Die Feierlichkeiten gehen weiter

☐ Die zu Recht als „UNESCO-Welterbe" eingestufte Berninabahn gehört zu den eindrucksvollsten Alpenbahnen und durchfährt auf ihren 62 Kilometern verschiedene Vegetationszonen und oftmals auch Jahreszeiten. Anlässlich des Jubiläums hat die RhB gleich vier Feiern angesetzt, wobei das Hauptfest am Wochenende 19./20. Juni in Poschiavo und im Bereich des berühmten Kreiskehrviaduktes Brusio unter anderem mit einer Fahrzeug- und Modellbahnschau sowie einem Loksimulator abgehalten wurde. Im Festbereich Brusio wurde das Bernina-Labyrinth im Inneren des Wahrzeichens der Berninabahn eingeweiht; bis 17. Oktober ist es noch zu besichtigen – am einfachsten per Bahn, ausgehend vom temporären Haltepunkt „Brusio al viadot". Am 18./19. September klingt das Jubiläumsjahr dann in Pontresina mit einer großen Modellbahnausstellung und vielem mehr aus. Zu diesem Anlass wird auch nochmals die abendliche beziehungsweise vielmehr nächtliche Parade aller noch vorhandenen Fahrzeuggenerationen im Kreiskehrviadukt wiederholt.

Foto: Küstner

Die beiden Bernina-Werbeträger ABe 4/4 51 und 52 fuhren gemeinsam nach Poschiavo.

und die S-Bahn-Ausfädelung nach Grünau soll einen deutlich größeren Halbmesser bekommen.

■ **Seit Anfang Juli** setzt die S-Bahn Berlin GmbH wieder Züge der Baureihe 485 („Coladosen") ein. Sie fahren als Halbzug auf der S 9 von Flughafen Schönefeld nach Pankow.

■ **Zwischen Duisburg und Moskau** gibt es jetzt eine direkte Containerzugverbindung. Der „Moscovite" verbindet die 2200 Kilometer entfernten Städte einmal wöchentlich.

■ **Volker Hädrich (58)** ist seit 1. Juli 2010 Konzernbeauftragter der DB AG für den Freistaat Thüringen. Er löst Gerold Brehm ab, der in den Ruhestand geht.

DB SCHENKER

Rote Däninnen

☐ Die dänischen EG-Loks von DB Schenker Rail Scandinavia A/S werden nun im Verkehrsrot der DB AG lackiert. Die sechsachsige Siemens-E-Lok-Baureihe EG ist der DB AG-Baureihe 152 ähnlich und für das dänische und deutsche Stromsystem ausgelegt. Nun verloren die ersten beiden Loks ihr dänisches Blau mit gelbem Streifen. Die restlichen Maschinen sollen noch folgen. Zum Einsatz kommen die EG zwischen Deutschland und Schweden.

Foto: Brüggemann

Die EG-Lok 3111 von DB Schenker Rail Scandinavia A/S passiert am 1. Juli 2010 den Bahnhof Hamburg-Veddel auf der Fahrt von Dänemark nach Maschen.

BAHNWELT AKTUELL

Fragezeichen

Sind Sie ein Eisenbahn-Kenner? Wer das Fragezeichen dieses Monats beantwortet, kann eine von 20 DVDs gewinnen.

Foto: Mann

Im März 2005 wurde eine besondere Lok von ihrem einstigen Einsatzgebiet München auf ungewöhnlichem Laufweg zu einem Stahlverwerter überführt. Die Lok wurde 45 Jahre zuvor mit Fabriknummer 18639 bei Krauss-Maffei in München gebaut, am 18. März 1960 von der DB abgenommen und verbrachte ihre ganze Einsatzzeit im Süden. Ausgemustert wurde die Lok schon ein Jahr nach ihrer letzten Untersuchung, die sie 1999 in Chemnitz erhielt und wurde danach im Jahr 2001 zu einer besonderen und einzigartigen Versuchslok umgebaut. Dabei erhielt sie einen neuen V8-Caterpillarmotor. Auch erhielt sie eine besonders auffällige Sonderlackierung, die ihren Status als spezielle Lok hervorhob. Wir möchten von Ihnen wissen, unter welcher Loknummer die Maschine nach ihrem Umbau bis zu ihrer Ausmusterung im Jahr 2004 in München im Einsatz war und was das Besondere an ihrem Antrieb war?

Schicken Sie die richtige Lösung bitte bis zum 15. September 2010 auf einer Postkarte an den MODELLEISENBAHNER, Stichwort Fragezeichen, am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck oder per E-Mail an fragezeichen@modelleisenbahner.de Unter allen richtigen Einsendungen werden 20 DVDs aus der Riogrande-Videothek verlost. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen, die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Die richtige Antwort im Juliheft lautete: „Federseebahn". Gewonnen haben: Nöbel, Werner, 82031 Grünwald; Grimaldi, Heiko, 73098 Rechberghausen; Dillenburger, Dirk, 63743 Aschaffenburg ; Harms, Günther, 22393 Hamburg; Luckmann, Lars, 23556 Lübeck; Groß, Horst, 99867 Gotha; Wohlfarth, Andreas, 04610 Meuselwitz OT Wintersdorf; Meffert, Bernhard, 07552 Gera; Keens, Alexander, 41334 Nettetal; Riedel, M., 01558 Großenhain/Sachsen; Pilling, Clemens, 71332 Waiblingen; Dorn, Dieter, 90480 Nürnberg; Blumeier, Sabine, 28329 Bremen; Seeber, W., 99887 Gräfenhain; Vogelgesang, Christoph, 66130 Saarbrücken; Wilke, Uwe, 39128 Magdeburg; Lühne, Jörg, 10407 Berlin; Harrius, Hildegard, 22929 Hamfelde/St.; Boscheinen, Dirk, 55129 Mainz; Dölitzsch, Rainer, 01587 Riesa

NEUMÜNSTER

Ausgeträumt

Spätestens, als am frühen Morgen des 2. Juli 2010 ein unter anderen aus E 40 128, V 200 116, 82 008, 50 3694 und 94 1692 bestehender Zug Neumünster in Richtung Süden verließ, wurde das endgültige Aus für den Fahrzeugbestand der Rendsburger Eisenbahnfreunde auch nach außen hin klar. Im jahrelangen Rechtsstreit unterlag der Verein der Eigentümerin der Fahrzeuge, der DB AG. Sie wurden nun in die Obhut von anderen Eisenbahn-Vereinen übergeben. Für die vereinseigene Dampflok 41 271 wurde noch keine neue Heimat gefunden.

Foto: Spiller

Seltener Gast: Am 17. Juli 2010 war 010509, als Ersatz für die ausgefallene 01 1066 mit dem Sonderzug der Ulmer Eisenbahnfreunde auf Dampfrundfahrt in Schleswig-Holstein. Auf dem Rundkurs von Hamburg nach Flensburg und Kiel überquerte die 01.5 die 1924 gebaute Klappbrücke über die Schlei an der Ostseebucht bei Lindaunis. Die Rollklappbrücke wird sowohl als Straßen- als auch als Eisenbahnbrücke genutzt. Vor der Rückfahrt nach Hamburg wurde zudem die Museumsbahn von Kiel an den Schönberger Strand befahren, um den Fahrgästen einen Strandaufenthalt an der Ostsee oder eine Rundfahrt mit historischen Straßenbahnen zu ermöglichen.

Foto: Sambill

Die E18 047 des DB-Museums überführt am 2. Juli 2010 den SVT „Köln" aus Delitzsch zum Bw-Fest Halle P. Es ist seine erste öffentliche Präsentation außerhalb des Schienenfahrzeugwerks Delitzsch nach der Aufarbeitung.

Foto: Kloseck

Der Thüringer Eisenbahnverein e. V. erhielt im Mai die E-Lokomotive 143 117 von der DB Regio AG als Dauerleihgabe. Die Lok, welche 1986 von LEW Hennigsdorf gebaut wurde, ist somit die erste museal erhaltene 143. Die Lok soll in absehbarer Zeit die weinrote DR-Lackierung erhalten.

GÜTERVERKEHR

Windkraft-Runner

☐ Ende Mai lieferte Siemens an die Eisenbahngesellschaft Ostfriesland-Oldenburg mbH E.G.O.O. den Eurorunner 223 141 (92 80 1223 141-1 D-EGOO) aus. Die Lok der Version ER20 BF entstammt der ausgelagerten Produktionsserie aus Neustrelitz und wird von E.G.O.O., einer Tochter des Windkraftanlagen-Herstellers Enercon aus Aurich, vor allem für den Transport von Windkraftanlagen und benötigten Baustoffen eingesetzt. Vier weitere angemietete Dieselloks, darunter auch eine Maxima 40CC, ergänzen den Fuhrpark. Seit Jahresbeginn verkehrt auch ein wöchentlicher Umlauf zwischen Ummendorf an der württembergischen Südbahn (Firma Liebherr, Kugellager der Windräder, Verladung bei der Spedition Friedsped) und dem Enercon-Werk in Magdeburg.

Foto: Dollinger

223 141 überquert die 183 Meter lange Obere Möhrenbachbrücke bei Möhren am Sonntagabend, 18. Juli 2010.

TOP und FLOP

TOP: Neue alte Radl-Strecke

Nach fast 50 Jahren ohne planmäßigen Eisenbahnbetrieb gab es am 4. Juli 2010 gleich eine doppelte Premiere. Auf Initiative des Drei-Löwen-Taktes und des Verkehrsverbundes Bodensee-Oberschwaben (Bodo) startete der Radl-Express „Oberschwaben" von Aulendorf über Bad Waldsee – Roßberg nach Bad Wurzach. An zehn Wochenenden sollen die aus zwei DB-650 bestehenden Radl-Züge verkehren. Die Stadt Wurzach überraschte zudem mit einer neuen Bahnsteiganlage: Bei diversen Sonderfahrten hatte es immer nur Ausstiegs-Provisorien gegeben.

Foto: Hruza

Pressefoto mit drei Löwen und den örtlichen Honoratioren in Bad Wurzach.

FLOP: Schale Feiern

Die DB AG macht dieses Jahr eine Jubiläumstour und feiert „175 Jahre Eisenbahn in Deutschland". Im Grunde eine lobenswerte Idee. Dazu veranstaltet sie in mehreren großen deutschen Städten Bahnhofsfeste. Mit einer würdigen Feier haben diese allerdings wenig zu tun. Das Festprogramm findet auf Bahnhofsvorplätzen statt, mit Live-Musik, Gewinnspielen und ein paar Informationssäulen – eine Eigenwerbe-Veranstaltung ohne Informationen zur Eisenbahngeschichte oder gar einer Fahrzeugausstellung. Die Besucher profitieren lediglich von einer günstigen Bahncard und bei einem Quiz können sie Fahrkarten gewinnen. Kinder können die erste Dampflok, den „Adler", basteln und sich schminken lassen.

Wirkliche Feierstimmung kam in Hamburg nicht auf. Sonst treffen sich dort Obdachlose und Drogenabhängige, die auch rege am Quiz teilgenommen und nach kurzer Zeit die Antworten gewusst haben. Lediglich den vorbeikommenden Kindern hat es ein wenig gefallen.

Foto: Brüggemann